



ADVENTIST DEVELOPMENT AND RELIEF AGENCY, SCHWEIZ | SWITZERLAND  
GUBELSTRASSE 23 | POSTFACH 5126 | CH-8050 ZÜRICH | TEL. +41 (0)44 515 03 10

# BLICKWECHSEL



Foto: UNHCR



## Nationaler Flüchtlingstag 15. Juni 2013, 10.00 Uhr

Adventkirche Baar  
Chollerstrasse 35, 6300 Zug  
weitere Infos: [baar.adventgemeinde.ch](http://baar.adventgemeinde.ch)

# Programm

**10.00 Uhr -  
11.30 Uhr:**

**GoSpecial-Gottesdienst  
Thema: Blickwechsel  
mit Herbert Bodenmann**

(ehem. Leiter ADRA Schweiz)  
verantwortlich für Kommunikation APD

**Weitere Highlights:**

- Angolanisches Sextett «the disciples»
- Theaterstück «Schweizer suchen Asyl in Afrika»
- Interview mit einem Flüchtling aus der Demokratischen Republik Kongo
- Beitrag von ADRA

**12.00 Uhr:**

**Gemeinsames Mittagessen  
Afrikanische Küche**

freiwilliger Unkostenbeitrag

**12.00 Uhr –  
18.00 Uhr:**

**Wanderausstellung der  
schweizerischen Bibelgesellschaft  
«Gott hat den Fremdling lieb»**

biblische Herausforderung zum  
Umgang mit Fremden (Flüchtlingsschicksale aus  
der Bibel im Vergleich zu den heutigen)

**14.00 Uhr:**

**Vortrag mit Rachel Donald,  
Mitarbeiterin vom Hilfswerk ADRA**

Bericht aus ihrem Besuch in Syrischen Flüchtlings-  
lagern in Jordanien

**14.30 Uhr:**

**Vortrag mit Lasana Kavege,  
ehem. Mitarbeiter der UNESCO**

von der Demokratischen Republik Kongo  
Er berichtet über die politische Lage und die soziale  
Situation von Frauen und Kindern in der  
Hauptstadt Kinghasa

**Infos:**

[www.unicef.com](http://www.unicef.com)  
[www.adventisten.ch](http://www.adventisten.ch)  
[www.fluechtlingstag.ch](http://www.fluechtlingstag.ch)  
[baar.adventgemeinde.ch](mailto:baar.adventgemeinde.ch)

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Flüchtlinge brauchen unser Engagement.**

## Blickwechsel aus anderer Sicht

Eine Redensart von Indianern sagt: «Bevor du über einen Menschen urteilst, musst du mindestens drei Monde in dessen Mokassins gehen!» – Einblicke in Flüchtlingsschicksale können solche Mokassins sein, die uns den Blickwinkel auf die Asylproblematik erweitern.

Von Gott heisst es in der Bibel, dass er die «Fremden liebt» und ihnen «Nahrung und Kleidung» gibt. Die biblische Sichtweise kann einen weiteren Aspekt zu einem Perspektivenwechsel in der Asylfrage beitragen.

Wir sind überzeugt, dass Menschen auf der Flucht ein Recht auf Schutz und ein Leben in Würde haben. Sie brauchen unsere Offenheit und unser Engagement.

Wollen Sie einen Blick wagen?